

## Gremien

- Frühjahrs-Bezirksjugendring-Vollversammlung am 13.04.2024 mit Studienteil.
- Herbst-Bezirksjugendring-Vollversammlung am 16.11.2024 mit parallelen Arbeitskreisen der Jugendringe und Jugendverbände vormittags und Konferenzteil am Nachmittag
- ca. 10 Vorstandssitzungen, davon 1 Klausurtagung (Termine stehen noch nicht fest)

## Arbeitstagungen

Nachfolgend erwähnt sind hier nur die regelmäßig stattfindenden Arbeitstagungen für spezifische Zielgruppen der Oberpfälzer Jugendarbeit. Weitere Bildungsangebote für Kinder-, Jugendliche und Mitarbeiter:innen der Jugendarbeit sind den einzelnen Arbeitsfeldern und Schwerpunktthemen zugeordnet.

- 1 Bezirksarbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit
- 1 Bezirksarbeitstagung der Geschäftsführer:innen der SJR/KJR
- 1 gemeinsame, zweitägige, Bezirksarbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit und der Geschäftsführer:innen der SJR/KJR
- 2 gemeinsame Bezirksarbeitstagungen der hauptberuflichen Mitarbeiter:innen in Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Gemeindejugendarbeit
- 1 Bezirksarbeitstagung für die Gemeindejugendpfleger:innen
- 1 Arbeitstagung für Verwaltungsmitarbeiterinnen der SJR/KJR sowie des BezJR
- 1 Schulung für gewählte Rechnungsprüfer:innen von Stadt-, Kreis-, Bezirksjugendringen (gemeinsam mit Bezirksjugendring Niederbayern – wird wechselweise durchgeführt)
- 1 Bezirksarbeitstagung für Vereinigungen junger Menschen mit Migrationshintergrund (VJM) in der Oberpfalz (bei Bedarf)

# Arbeitsfelder und Schwerpunktthemen

## Modellprojekt „Digital Streetwork“

Im Auftrag der Bayerischen Staatsregierung hat der Bayerische Jugendring (BJR) das bayernweite, neue Angebot „Digital Streetwork“ aufgebaut. Digital Streetwork geht innovative Wege und erreicht junge Menschen dort, wo sie unterwegs sind – also auch im Netz. In allen Bezirken sind digitale Streetworker:innen eingesetzt, die entsprechend der örtlichen Gegebenheiten agieren, jedoch eng miteinander verzahnt sind. Die Gesamtkoordination liegt beim BJR. In der Oberpfalz wird das Projekt durch den Bezirksjugendring umgesetzt.

Die Aufgaben der Digitalen Streetworker:innen sind unter anderem:

- Planung und Durchführung von Angeboten des digitalen Streetworks auf Plattformen, in Games, Social Media etc.
- Beratung junger Menschen im Netz, auch in enger Zusammenarbeit mit den Streetworker:innen vor Ort
- Beratung von Trägern der Jugendarbeit im Hinblick auf Möglichkeiten des Digitalen Streetworks und der Verknüpfung zu anderen Aufgabenbereichen der Jugendarbeit
- regelmäßige Präsenz in relevanten Online-Räumen in Koordination mit dem Netzwerk digitales Streetwork
- Mitwirkung an der projektbegleitenden Evaluation
- Im Projektteam: Erarbeitung und Weiterentwicklung der Konzeption, Qualitätsstandards und der Angebote an junge Menschen im Netz
- Teilnahme und fachliche Vertretung in externen regionalen und überregionalen Netzwerken, sowie Mitwirkung am fachlichen Austausch im Kontext digitales Streetwork

Oberste Zielsetzung ist es, eine vertrauliche, niedrighschwellige und sichere Kommunikation unter hochwertigen pädagogischen Gesichtspunkten sicherzustellen. Es geht hierbei darum, gezielt auf die Sorgen, Bedürfnisse und Anliegen junger Menschen einzugehen und sie auf diese Weise auch im digitalen Raum zu unterstützen. Bei Bedarf sprechen unsere Digitalen Streetworker junge Menschen im Netz auch gezielt an, beispielsweise, wenn in einem Forum etwas geäußert wird, das konkreten Gesprächs- und Unterstützungsbedarf signalisiert. Ein Vorteil von Digital Streetwork ist hierbei sicherlich, dass eine Kontaktaufnahme in den digitalen Plattformen niedrighschwellig erfolgen kann und die Anonymität im Onlinebereich die Hemmschwelle bei der Kontaktaufnahme senkt.

Die bislang angesprochenen Themen, mit denen sich die beiden beim Bezirksjugendring Oberpfalz angesiedelten digitalen Streetworker konfrontiert sahen, waren dabei sehr umfassend und vielschichtig. Beherrschende Themen waren die psychische Gesundheit, Zukunftsängste, Einsamkeit, Fragen der Sexualität oder die eigene Lebensbewältigung und Zukunftsplanung. Digitales Streetwork übersetzt somit analoges Streetwork in die digitale Lebenswirklichkeit junger Menschen und trägt zu einer weiteren und dringend auszubauenden Unterstützung Jugendlicher und junger Erwachsener bei.

Die unzähligen positiven Rückmeldungen zeigen, dass dieses Arbeitsfeld eine wichtige Ergänzung darstellt und eine Vernetzung von allen Feldern der Oberpfälzer Jugendarbeit als sinnvoll bewertet wird. Die beiden Digital Streetworker der Oberpfalz haben in der kurzen Projektzeit beeindruckende Arbeit geleistet auf diversen Social-Media-Kanälen, in der Vernetzungstätigkeit sowie in der Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt.

Das Modellprojekt ist weiterhin befristet. Wir gehen davon aus, dass das Projekt über 2023 weiter finanziert wird aus Landesmitteln und diese erfolgreiche Tätigkeit fortgeführt werden kann.

## Jugendkulturarbeit

### „bunt gefächert“ – Jugendkulturservice Oberpfalz

Das Angebot „bunt gefächert“ - Jugendkulturservice Oberpfalz steht Jugendverbänden und Jugendgruppen auf Orts- und Kreisebene, Stadt- und Kreisjugendringen, der offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Gemeindejugendarbeit weiterhin zur Verfügung. Die Bedingungen zur Antragstellung bleiben grundsätzlich unverändert.

Da sich die Workshop-Angebote zwischenzeitlich ändern können, welche entfallen oder neu dazu kommen können, empfiehlt es sich für Interessent:innen, die jeweils aktuellen Informationen auf der Webseite des Bezirksjugendrings abzurufen.

Folgende Workshops werden zum aktuellen Stand 2024 angeboten:

- **HipHop-Rap und Songwriting**

Hip Hop – Rap und Songwriting Erfahre mehr über die HipHop Kultur und erlebe Rap als Möglichkeit deinen eigenen Gedanken und Themen Ausdruck zu verleihen. Der Workshop gliedert sich in mehrere Teile: HipHop Geschichte, der Beat und sein Groove, Songwriting und Rap – Technik. Hier bekommt ihr die Möglichkeit, euren ersten eigenen Song zu schreiben und benötigt dafür keine Vorerfahrung. Für alle, die bereits an eigenen Songs schreiben, besteht die Möglichkeit, angefangene Texte in den Workshop mitzubringen und hier daran weiter zu arbeiten. Gemeinsam üben wir an eurem Rap-Flow und beschäftigen uns mit verschiedenen Reim-Techniken.

- **Jonglieren**

Die präzisen Bewegungen, die beim Jonglieren geschult werden, lernt man natürlich auch im Alltag umzusetzen. Und das auch noch mit jeder Menge Spaß! Von den Basics für Anfänger:innen, über abwechslungsreiche Tricks für Fortgeschrittene, bis hin zur Jonglage mit einer:m Partner:in ist für alle was dabei. (Auch in Kombination mit dem Workshop Zauberei möglich).

- **Graffiti**

Graffiti ist ein kontroverses Thema – diese Workshops behandeln den kunstrelevanten Teil dieser Kultur und vermitteln grundlegendes Wissen über diese Ausdrucksform.

Für Einsteiger:innen: Ziel dieses Workshops ist es, ein Selbstportrait mit einfacher Sprühtechnik zu kreieren und sich so mit der urbanen Kunst auseinanderzusetzen.

Für Fortgeschrittene: Hier wird ein Graffiti-Gemeinschaftsbild gestaltet. Bei dieser Gemeinschaftsproduktion kann man sich je nach Fähigkeiten einbringen und Teil eines Graffiti-/Street Art-Werkes werden.

Street Art-/Graffiti-Wandgestaltung: Sei Teil einer professionellen Wandgestaltung - hier lernst du eine Konzeptarbeit umzusetzen. Bei diesem Teamprojekt werden verschiedene Techniken um eine Street Art-/ Graffiti-Wandgestaltung durchzuführen, vermittelt.

- **Let's stomp, Rhythmus und Bewegung mit Alltagsgegenständen**

Habt Ihr Lust auf eine Rhythmuscombo, bei der keine teuren Percussioninstrumente notwendig sind? In Alltagsgegenständen stecken oft ungeahnte Soundmöglichkeiten. Im Workshop experimentieren wir mit Dingen, die sich besonders für den percussiven Einsatz eignen wie Stöcke, Drumsticks, Streichholzschachteln, Besen, Eimer, Luftpumpen und Fahrradklingel. Wir erarbeiten einzelne Rhythmen und kreieren so kleine Stücke.

- **Trash Orchester, Rhythmus auf Müllinstrumenten**

Ein Percussion-Workshop mit Gegenständen, die normalerweise auf der Müllkippe landen – mit überraschenden Soundergebnissen: Plastikflaschen werden zu Boomwhackers und sogar Zeitungspapier birgt eine Vielzahl von Geräuschen. Große Plastiktonnen und Fässer, Blechkanister und Schläuche laden euch zum Rhythmuspektakel ein. Wir stellen unser eigenes „Trash-Orchester“ auf, mit dem wir Rock- und Funkrhythmen spielen.

- **Zaubern**

Unsere Zauberlehrlinge lernen von uns die verschiedensten Zauberkunststücke: Magische Zauberschichten, Verschwinde-Kunststücke und Gedankenlesen sind nur ein kleiner Teil. Bedenke: in jedem

von uns steckt ein Funken Magie. Man muss ihn nur erwecken! (Auch in Kombination mit dem Workshop „Jonglieren“ möglich).

- **Stencil: Kunst mit Spraydosen und Schablonen**

Nicht nur für die Straße, sondern auch für die Gestaltung von Räumen, Leinwänden und Stoffen eignet sich diese Technik ausgezeichnet. Du lernst, wie man mit Karton und Bastelskalpell selbst Schablonen erstellt und was man bei der Arbeit mit der Spraydose alles beachten muss. Alle Teilnehmende haben die Möglichkeit, mehrere Schablonen zu erstellen und eine Leinwand zu besprühen, die sie am Ende des Workshops mit nach Hause nehmen dürfen.

- **Theater als Forum!**

Hier dient Theater als Mittel dafür, interaktiv mit Akteur:innen, dem Publikum und Betroffenen von Ungerechtigkeiten und Problemstellungen darauf aufmerksam zu machen und durch das eigene Handeln Veränderungen zu bewirken. Der Workshop führt entsprechend eurer Interessen in die Methode des Forumtheaters ein. Gemeinsam entwickeln und proben wir Texte und Spielszenen. Ziel ist eine öffentliche Aufführung.

- **Her mit Farbe und Pinsel!**

Den Gedanken, der Hand, dem Pinsel, der Farbe freien Lauf lassen, das ist die Devise für diesen Workshop zur großflächigen Malerei. Wir verlassen das kleine Blatt und bearbeiten größere Flächen mit Dispersionsfarben und Gouache. Als Malgrund können uns Papier oder Packpapier-Bahnen, Tapeten-Bahnen, Pappe, Planen, Stoffe, aber auch Gegenstände aus Holz, Kunststoff und Metall dienen. Auch die Wand eures Jugendraums könnten wir gestalten.

- **Waldkunst**

Steht in eurer Gemeinde ein Waldstück zur Verfügung, möglichst mit angrenzender Wiese oder Bach oder Teich? Könnt ihr die Erlaubnis des Besitzers oder der Besitzerin einholen, dort Kunstwerke aus Naturmaterialien zu schaffen? Gartenschere, kleine Säge, Rechen, Schaufel und unsere Hände sind unsere Werkzeuge, um Objekte mit Naturmaterialien zu gestalten.

## Jugendbildungsseminare in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte

Vorrangig in den Themenfeldern Kreativität/Jugendkulturarbeit/Nachhaltigkeit sind in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen im Jahr 2024 wieder Jugendbildungsseminare geplant. Allerdings stehen aufgrund der frühzeitigen Erstellung dieser Jahresplanung die gemeinsamen Veranstaltungen noch nicht abschließend fest. Voraussichtlich wird es sich um ein Seminar zu Nachhaltigkeit und ein Angebot im Bereich Theater handeln.

## Jugendpolitische Schwerpunkte

### Fortführung der europäischen Vernetzung der Jugendarbeit in der Oberpfalz

Europäische Jugendpolitik wirkt sich auf die Jugendpolitik der EU-Mitgliedsstaaten und deren Regionen aus. Somit ist auch die Jugendarbeit in der Oberpfalz von Europäischer Jugendpolitik betroffen.

Dem Bezirksjugendring ist es ein ehrliches und wichtiges Anliegen, für die Interessen der Jugendverbände und jungen Menschen einzutreten und diese auch im Bereich der europäischen Jugendpolitik zu vertreten. Zudem setzt sich der Bezirksjugendring dezidiert für eine Stärkung und Weiterentwicklung der europäischen Jugendarbeit sowie der jugendpolitischen Zusammenarbeit ein.

Im vom 147. Hauptausschuss des Bayerischen Jugendrings beschlossenen Grundsatzpapier „Ein Europa der Zukunft“ heißt es: Die europäische Einigung darf kein Elitenprojekt sein, „sondern muss versuchen, gerade junge Menschen frühzeitig in das europäische Projekt einzubinden“. Diesen Auftrag hatte der Bezirksjugendring Oberpfalz angenommen und hat in den vergangenen Jahren eine Vielzahl an Veranstaltungen durchgeführt, z. B. „Creating the future of Europe“.

Nur eine jugendgerechte EU, die jungen Menschen Perspektiven bietet und sie als Potenzial begreift, ist zukunftsfähig. Daher soll die europäische Vernetzung der Jugendarbeit in der Oberpfalz auch 2024 fortgeführt werden.

Am 09.06.2024 findet die Europawahl statt. Das ist für uns von besonderer Bedeutung, denn es zeigt eine fortschrittliche Veränderung im Wahlprozess - das Wahlalter wurde auf 16 Jahre gesenkt. Diese Entscheidung erfüllt uns mit großer Freude, da unsere Zielgruppe, die Jugendlichen, aktiv an der Gestaltung Europas teilnehmen kann. Wir unterstützen diese Entwicklung voll und ganz, denn die Meinungen und Ideen der jungen Generation sind von unschätzbarem Wert für eine vielfältigere und inklusivere europäische Zukunft. Wir ermutigen alle jungen Menschen dazu, von ihrem demokratischen Recht Gebrauch zu machen und ihre Stimme bei der Europawahl zu erheben.

Daher soll die Europawahl 2024 mit verschiedenen Materialien beworben werden. Zudem sind diverse Veranstaltungen geplant, z.B. für den Vormittag vor unserer Frühjahrsvollversammlung eine Studientagung zum Thema Europa oder auch die Ausschreibung des Jugendarbeitspreises zur Europawahl (siehe ff.)

Bei der europäischen Vernetzung der Jugendarbeit ist für die Oberpfalz natürlich unser Nachbarland Tschechien von besonderer Relevanz.

## **Deutsch-tschechische Jugendbegegnung**

Geplant ist gemeinsam mit dem Bezirksjugendring Oberfranken und dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. eine Fahrt nach Prag vom 30.05.-02.06.2024, voraussichtlich unter dem Titel „Prag – intensiv“. Angedacht sind u.a. Treffen mit tschechischen Jugendleiter:innen, ein Besuch bei der Deutschen Botschaft und natürlich die Besichtigung der Stadt Prag.

Deutsch-tschechische Jugendbegegnungen sind seit Jahren ein kontinuierlicher Bestandteil der Aktivitäten von Oberpfälzer Jugendorganisationen. Tandem, das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch mit Sitz in Regensburg, hat hierbei eine zentrale Funktion als Anlauf- und Koordinierungsstelle.

Hervorzuheben ist auch die Jugendbildungsstätte Waldmünchen, für die dies schon traditionell einen wichtigen Arbeitsschwerpunkt darstellt. Weitere Kontakte entstehen über die Arbeit des „T1- Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord“, insbesondere in der grenzüberschreitenden interkulturellen Medienarbeit mit tschechischen Kindern, Jugendlichen, Schulklassen und Multiplikator:innen.

Eine Förderung von deutsch-tschechischen Jugendbegegnungen von Jugendverbänden, Jugendringen und Jugendeinrichtungen ist auch aus Mitteln des Bezirks Oberpfalz für die grenzüberschreitende Kultur- und Heimatpflege möglich. Die Anträge werden direkt bei der Kulturverwaltung des Bezirks bearbeitet und ausbezahlt.

## **Jugendarbeitspreis für Demokratie, Partizipation und politisches Handeln**

Die Verleihung der Jugendarbeitspreise 2023 für Demokratie, Partizipation und politisches Handeln für Aktivitäten rund um die Landtags- und Bezirkswahlen im Jahr 2023 wird im Februar 2024 erfolgen. Bei dieser Veranstaltung wird es auch bereits den Startschuss für den nächsten Jugendarbeitspreis geben.

Unter dem Motto „Wir legen geWAHLtig los – Eure Aktionen sind unsere erste Wahl“ fordern wir die Oberpfälzer Jugendarbeit auf, sich durch öffentlichkeitswirksame Aktionen einzumischen in politische Belange. Gefragt sind Projekte und Aktionen rund um die Europawahl 2024. Der Kreativität sind hierbei keine Grenzen gesetzt.

Die Teilnahme wird, wie auch bereits bei den vorhergehenden Jugendarbeitspreisen für Demokratie, Partizipation und politisches Handeln, möglich sein für Kreis- und Stadtjugendringe, Jugendverbände und Jugendgruppen, Kommunale Jugendarbeit, Offene Kinder- und Jugendarbeit, Gemeindejugendarbeit ebenso wie für kirchliche Jugendstellen.

## **Kinder haben Recht(e)!**

Es gibt die Menschenrechte, die für alle Menschen gelten – und auch für Kinder. Aber leider werden die Menschenrechte bei Kindern besonders häufig verletzt. Kinder haben besondere Bedürfnisse in Bezug auf ihre Förderung, ihren Schutz, ihre Mitbestimmung und ihre Entwicklung. Darum hat die UNO vor mehr 30 Jahren die UN-Konvention über die Rechte des Kindes verabschiedet. Trotzdem gehören Mobbing, (sexualisierte) Gewalt, Kinderarbeit, Armut, Vernachlässigung, Diskriminierung und Ausgrenzung leider zum Alltag vieler Kinder. Bedauerlicherweise geben laut dem Kinderreport Deutschland 2017 (Deutsches Kinderhilfswerk e.V.) 82 Prozent der Kinder und 85 Prozent der Erwachsenen an, Kinderrechte nur vom Begriff her oder überhaupt nicht zu kennen.

2021 gab es den Versuch, die Rechte von Kindern auch im Grundgesetz zu verankern, was jedoch leider gescheitert ist. Umso wichtiger ist es, diesem Thema auch weiterhin Aufmerksamkeit zu schenken! Als Interessensvertretung junger Menschen möchte der Bezirksjugendring Oberpfalz dazu beitragen und die Kinderrechtskonvention mit Hilfe einer Ausstellung lebendiger werden lassen.

Nachdem die Ausstellung bei der Herbstvollversammlung 2019 erstmals präsentiert wurde, steht sie weiterhin für die Oberpfälzer Jugendarbeit zum Verleih bereit. Die Ausstellung besteht aus 12 Rollups sowie Begleitmaterialien. Ein Flyer informiert über inhaltliche Eckpunkte sowie Verleihmodalitäten.

Zusätzlich steht auch ein Actionbound zur Kinderrechte-Ausstellung als ergänzendes Online-Angebot zur Verfügung.

Der Verleih der Kinderrechteausstellung wird auch 2024 fortgeführt.

## **Ehrenamt**

Im Sommer 2024 planen wir ein Dankeschön für die Aktiven der Oberpfälzer Jugendarbeit. Genaueres ist noch in Planung, lasst euch überraschen. Eine Dankeschön-Veranstaltung war bereits fest in Planung im Frühjahr 2020, doch dann kamen die „Coronajahre“. Hier hat der Bezirksjugendring mit seiner Kampagne „#weitermachen“ die Jugendarbeit intensiv vernetzt, unterstützt und beraten. Jetzt möchten wir danke sagen für euer Engagement, fürs Weitermachen, Durchhalten, und neu Aufbauen.

## **Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz**

Digitale Bildung und im speziellen die Medienkompetenz sind zentrale Fähigkeiten für eine souveräne gesellschaftliche Teilhabe und damit auch eine Basiskompetenz für die Jugendarbeit! Die Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz fördert diese in der heutigen Zeit unverzichtbaren Basiskompetenzen bei Kindern, Jugendlichen, ehrenamtlichen Jugendleiter:innen und pädagogischen Fachkräften aus der Jugendarbeit. Der Schwerpunkt liegt dabei vor allem auf einem aktiven, selbstbestimmten, reflektierten und kreativen Umgang mit digitalen Medien.

Die Medienfachberatung unterstützt die Oberpfälzer Jugendarbeit mit medienpädagogischen Know-how, individueller Beratung, praxisnahen Fortbildungen & Workshops, vielfältigen Vernetzungsangeboten und Präsentationsplattformen sowie durch die Vermittlung von Fachreferent:innen und einem großem Geräteverleih.

Dabei kann die Medienfachberatung auf eine über 20jährige Erfahrung zurückgreifen. Dieses über die Jahre aufgebaute Wissen und die gesammelten Kenntnisse befähigt die Medienfachberater:innen alle medienpädagogischen Themen koordiniert und fachlich versiert auf unterschiedlichste Art und Weise aufzubereiten und diese bedarfsgerecht zu vermitteln.

Für 2024 ist somit wieder eine große Auswahl an vielfältigen Veranstaltungen geplant – und doch lässt die nachfolgende Jahresplanung bewusst Raum für Anfragen und individuell angepasste Angebote – überall in der Oberpfalz!

Anstellungsträger ist der Bezirk Oberpfalz. Aktuell ist die Medienfachberatung neben der Vollzeitstelle mit zwei weiteren Halbtagsstellen besetzt. Überstellt ist die Medienfachberatung an den Bezirksjugendring Oberpfalz. Die Medienfachberatung ist damit eng eingebunden in die Struktur der Oberpfälzer Jugendarbeit.



Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung und auf der Basis eines Rahmenkonzeptes arbeitet die Medienfachberatung eng mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis zusammen. Kooperationen bestehen zudem mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen des Bezirks Oberpfalz, der KAB und CAJ gGmbH und vielen weiteren Einrichtungen aus der Jugendarbeit.

## „Runder Tisch Medienpädagogik Oberpfalz“

**Mittwoch 28. Februar 2024**

Sich ändernde Rahmenbedingungen haben einen veränderten Bedarf der Wissensvermittlung im medienpädagogischen Bereich hervorgebracht. Es geht nicht mehr um die Neuerfindung von Inhalten und Seminarmethoden, sondern vielmehr um die Bündelung des Wissens und die Vermittlung von kompetenten Ansprechpartner:innen, die Nutzung von Synergieeffekten und den gemeinsamen Austausch auf einer höheren Ebene. Unser Ziel ist es, auch auf die Ressourcen und Erfahrungen anderer Institutionen zurückgreifen zu können. Aus dieser Motivation heraus möchten wir für die breitgefächerte und in Teilen unüberschaubare Masse oftmals sehr ähnlicher Projekte, gewisse Leitlinien und Kriterien bezüglich der inhaltlichen Qualität und Ausgestaltung der Angebote entwickeln.

Hierfür wird ab 2024 der „Runde Tisch Medienpädagogik Oberpfalz“ (Arbeitstitel) zuständig sein. Er wird eine Plattform für alle relevanten Player von Medienpädagogik aber auch von Medientechnik und Medienrecht. Er versteht sich als informelle Zusammenkunft wichtiger Akteur:innen des Medienbereichs im Bezirk Oberpfalz und stellt neben Fachkompetenz auch bei Bedarf technische Ausstattung, Räumlichkeiten oder Personal und Referent:innen für die anderen Mitglieder.

## 9. Jugendfotopreis Oberpfalz 2024

**Beginn des Wettbewerbs: Donnerstag 11. Januar 2024**

**Preisverleihung: Freitag 3. Mai 2024**

Der Jugendfotopreis ist in der Oberpfalz die ultimative Plattform, um die besten Fotos von jungen Talenten im Alter von 14 bis 26 Jahren zu präsentieren und auszuzeichnen. Hier geht es nicht nur um makellos perfekte Aufnahmen mit Hochglanzeffekt. Die Veranstalter:innen sind vor allem gespannt auf bewegende Bildideen, originelle Blickwinkel und unkonventionelle Perspektiven. Das Thema für den Jugendfotopreis Oberpfalz 2024 wird bald bekanntgegeben.

Teilnehmen können alle jungen Menschen zwischen 14 und 26 Jahren, die in der Oberpfalz leben und keine kommerziellen oder professionellen Fotograf:innen sind. Die Veranstalter legen großen Wert darauf, Jugendliche in die Planung und Durchführung des Wettbewerbs einzubeziehen, um den Medienachwuchs zu fördern und ihnen eine aktive Rolle zu ermöglichen.

Fotoworkshops und Gespräche mit der Jury gehören außerdem zu den wesentlichen Merkmalen des Jugendfotopreises. Jugendliche erhalten hier professionelles Feedback und wertvollen Input.

Um mitzumachen, laden Jugendliche ihre Bilder ganz einfach auf die Website [www.jugendfotopreis-oberpfalz.de](http://www.jugendfotopreis-oberpfalz.de) hoch. Die Publikumspreise werden mittels eines Online-Votings ermittelt, während eine Jury die Gewinner:innen auswählt. Die feierliche Preisverleihung findet am Freitag, dem 26. April 2024 statt. Der Bezirksjugendring Oberpfalz organisiert den Jugendfotopreis in Zusammenarbeit mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik und weiteren lokalen Kooperationspartner:innen.

## **Fortbildungsreihe Medienpädagogik „MultiMedienMogule“**

### **1. Baustein Video-Basics - Einstieg ins Filmemachen mit Gruppen**

Ort: Jugendbildungsstätte Waldmünchen

Datum: 08.-10.03.2024

### **2. Baustein Podcast -audiovisuelle Medien in der Jugendarbeit**

Ort: Jugendbildungsstätte Windberg

Datum: 14.-16.06.2024

### **3. Baustein Social Media – Online Communities und Medienrecht**

Ort: Jugendbildungsstätte Waldmünchen

Datum: 8.-10.11.2024

### **4. Baustein KI, Making und Gaming – Neue Trends der Medienpädagogik**

Ort: Jugendbildungsstätte Windberg

Datum: 21.-23.02.2025

### **5. Baustein Mobile Medien + Zertifikatsübergabe**

Ort: Jugendbildungsstätte Waldmünchen

Datum: 16.-18.05.2025

Die digitale Entwicklung ist rasant. Dinge, welche heute noch modern und auf dem neuesten Stand sind, können morgen schon mittels neuer Technik überholt und unattraktiv sein. So unterliegen wir alle einem ständigen, digitalen und technischen Wandel. Die sozialen Ein- und Beschränkungen, die in Zeiten der Coronapandemie notwendig geworden sind, sowie die oftmals schnell installierten digitalen Neuerungen und Hilfsmittel haben zusätzlich noch großflächige gesellschaftliche Veränderungen hervorgerufen.

Deutlich sichtbar ist dieses Problem auch als eine Form des „Fachkräftemangels“ in der außerschulischen Bildung, wenn es eben um die Vermittlung von Medienkompetenz geht.

Die Fortbildungsreihe „MultiMedienMogule“ soll Sorge dafür tragen, nachhaltig und inhaltlich fundiert ein Referentennetzwerk aufzubauen und dieses mittelfristig mit Schulungen und Fortbildungen weiter zu betreuen. Inhaltlich werden über 1,5 Jahre hinweg an fünf Seminarwochenenden zentrale, medienpädagogische Inhalte vermittelt und Medienformate praktisch erarbeitet und erlebt. Von der klassischen Videofortbildung über audiovisuellen Medien wie Podcasts bis hin zu Themen wie Künstliche Intelligenz und Gaming werden sämtliche Aspekte aktueller medialer Kompetenzfelder aufgegriffen, mit Praxisaufgaben und kleineren Leistungsnachweisen sowie Praktika unterfüttert und abschließend mit einem Zertifikat gewürdigt.

Die Fortbildungsreihe ist ein Kooperationsprojekt der Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz und der Jugendbildungsstätte Waldmünchen. Interregional sind als Kooperationspartner die Medienfachberatung für den Bezirk Niederbayern und die Jugendbildungsstätte Windberg mit an dem Projekt beteiligt. Der aus der Fortbildungsreihe entstehende Referentenpool wird im Anschluss der gesamten außerschulischen Jugendarbeit als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Sei es als Durchführungskraft für einzelne Projekte oder als Referent:in für kleinere und größere Multiplikator:innenschulungen.

## **Gamingfestival „PixelBlast“**

**Samstag 12. Oktober 2024**

Im Zuge der Aktivierungskampagne des BJR im Jahr 2022 wurde erstmalig das zweitägige Computerspiel- und Gameskulturfestival PixelBlast aus der Taufe gehoben. Aufgrund des großen Erfolges sowohl bei Kooperationspartnern, Teilnehmenden und Ausstellern wird es im Jahr 2024 die zweite Auflage des Festivals geben. Etwas reduziert und entschlackt im Umfang sowie komprimiert auf einen Festivaltag werden hier abermals Events, Bühnenshows sowie externe, fremdgeleitete Workshops zum Themenbereich "gamesculture" angeboten.

Der Fokus des Festivals liegt auf der Annäherung von digitaler Kunst, der Lust am Experiment sowie dem praktischen Umgang mit Spielen und Spieleinnovationen. In Vorträgen, Workshops sowie Live-Events präsentieren Entwickler:innen von Computerspielen neue Projekte, Lehrende aus dem akademischen Bereich aktuelle Erkenntnisse der Forschung sowie "Influencer:innen" und Social Media Persönlichkeiten verschiedene popkulturelle Formate und Einflüsse.

Aktive Angebote zum Thema Spiel und Programmierung sind darüber hinaus essenzieller Bestandteil des Festivals. Alles in Bewegung, alles aktiv, alles zum selbst versuchen und erfahren. Grundsätzlich soll sich jede:r Interessierte angesprochen fühlen und in den Angeboten wiederfinden können. Ein Fokus liegt aber nach wie vor auf den Mitarbeiter:innen der Jugendarbeit im Bezirk sowie den Teilnehmenden aus Vereinen und Verbänden.

## **neues Serviceangebot „schon gehört ...?“**

**ganzjährig, oberpfalzweit**

Viele Akteur:innen der Jugendarbeit mussten sich in den letzten Jahren auf stark veränderte Arbeitsbedingungen einstellen und vielfältige Herausforderungen meistern. Die Medienfachberatung will daher das Beratungsangebot an diese Situation anpassen und mit dem neuem Serviceangebot „schon

gehört ...?“ die Jugendarbeit in diesem Prozess unterstützen und hilfreiche Informationen digital und zeitunabhängig zur Verfügung stellen.

Im neuen Format „schon gehört...?“ werden relevante Technologien, Studien und aktuelle Diskurse zum Thema Digital- und Medienkompetenz verständlich und fundiert aufbereitet. Damit können die Mitarbeiter:innen der Jugendarbeit ihr Medienwissen auffrischen, erweitern und vertiefen. Sie erhalten einen schnellen und kompakten Über- bzw. Einblick und können anschließend das erworbene Wissen in die medienpädagogische Praxis- bzw. Beratungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen einfließen lassen.

Das Angebot „schon gehört ...?“ wird voraussichtlich zwei- bis dreimal Mal im Jahr auf den digitalen Kanälen und Plattformen der Medienfachberatung Oberpfalz erscheinen. Auf diese Weise soll eine große Erreichbarkeit sichergestellt und gleichzeitig die Inhalte nachhaltig und für einen längeren Zeitraum zur Verfügung gestellt werden. Jeder Beitrag wird ein aktuell relevantes Thema aus dem Bereich der Medienpädagogik aufbereiten.

Das Serviceformat richtet sich an alle, die sich für medienpädagogische Fragen interessieren: an Kinder und Jugendliche, Fachkräfte und Multiplikator:innen der Jugendarbeit, an Eltern und weitere Interessierte.

## **Bayerisches Kinder- und Jugendfilmfestival**

**18. bis 21. Juli 2024 in Passau**

Das BAYERISCHE KINDER & JUGEND FILMFESTIVAL, auch bekannt als BKJFF, präsentiert herausragende Preisträger-Kurzfilme aus allen Bezirken Bayerns, sowohl in Online- als auch in Offline-Formaten. Das Festival fungiert als bedeutender Treffpunkt für die junge Filmszene Bayerns und selbstverständlich nimmt auch die Medienfachberatung Oberpfalz daran teil.

Die Stadt Passau wird zum Schauplatz der feierlichen Verleihung der bayerischen Kinder- & Jugendfilmpreise des Ministerpräsidenten. Die Medienfachberatung wird mit einem Workshop vertreten sein, bei dem sie ihr Know-how weitergeben möchte. Darüber hinaus begleitet sie ein Filmprojekt aus der Oberpfalz, das am BKJFF teilnehmen wird - ein Engagement, um junge Talente zu unterstützen und zu fördern.

## **Restrukturierung Referent:innen-Netzwerk**

Die stark gewachsenen Aufgabenbereiche der Medienfachberatung innerhalb der letzten Jahre sowie das sich veränderte Umfeld in Bezug auf Ort und Art der Medienkompetenzvermittlung und des Medienkompetenzerwerbes führen auch im Bereich der Seminararbeit zu Umstrukturierungen und Anpassungen. So ist es von den hauptamtlichen Mitarbeiter:innen der Medienfachberatung zeitlich kaum mehr möglich, kleine einmalige Praxisprojekte oder standardisierte, niedrigschwellige Seminarreihen durchzuführen, ohne dabei andere Bereiche massiv zu vernachlässigen.

Da diese Projekte und Workshops allerdings immer noch ein zentraler Bestandteil der Arbeit der Medienfachberatung sind und auch bleiben sollen, wird der Ausbau und die Qualifikation des internen Netzwerks an Honorarkräften stärker in den Fokus rücken. Hierdurch wird die Durchführung einerseits ausgelagert, andererseits immer noch kompetent begleitet. Die Akquise neuer Fachreferent:innen und die damit verbundene Abdeckung verschiedenster Teilbereiche der Medienarbeit ist hier ein Kernziel. Weiterhin werden auch wieder Praktikant:innen die Möglichkeit haben, sich für eine gewisse Zeit den

Arbeitsbereich anzusehen, um anschließend in das interne Referentennetzwerk aufgenommen zu werden. Speziell im Hinblick auf den letzten Punkt wurden hier in den letzten zwei Jahren bereits sehr gut Erfahrungen gemacht. Auf diesen Fundus von geschultem Fachpersonal kann die Jugendarbeit in der gesamten Oberpfalz zurückgreifen. Der Mehrwert liegt aber nicht allein in der Qualifizierung von Multiplikator:innen, sondern in einer gesteigerten Medienkompetenz bei Fachpersonal im Allgemeinen.

## Kommunikation, Beratung und Information

Die Medienfachberatung legt großen Wert darauf einen aktiven Austausch mit Jugendlichen, Jugendleiter:innen und Mitarbeiter:innen der Jugendarbeit zu pflegen und ihnen ein umfassendes Beratungsangebot anzubieten. Hierfür nutzt sie verschiedene Webseiten und Social Media Plattformen, um zu kommunizieren und Informationen über Veranstaltungen, Workshops und Fördermöglichkeiten bereitzustellen. Das Ziel ist es, eine offene und transparente Kommunikation zu fördern und dabei stets auf die Bedürfnisse und Interessen der Zielgruppe einzugehen.

- Auf Webseiten, wie zum Beispiel [www.medienfachberatung-oberpfalz.de](http://www.medienfachberatung-oberpfalz.de), [www.jugendfilmfestival-oberpfalz.de](http://www.jugendfilmfestival-oberpfalz.de), [www.jugendfotopreis-oberpfalz.de](http://www.jugendfotopreis-oberpfalz.de), [www.pixelblast22.de](http://www.pixelblast22.de) und [www.geraeuschesammler.de](http://www.geraeuschesammler.de), stellt die Medienfachberatung detaillierte Informationen zu ihren Angeboten bereit. Hier finden Jugendliche und Jugendleiter:innen alles Wissenswerte über die diversen Veranstaltungen und Workshops. Die Medienfachberatung sorgt dafür, dass die Webseiten aktuell und benutzerfreundlich gestaltet sind, um ein modernes und ansprechendes Erlebnis zu bieten.
- Darüber hinaus ist die Medienfachberatung auf verschiedenen Social Media Plattformen aktiv, um eine breite Reichweite zu erzielen und Jugendliche dort zu erreichen, wo sie sich gerne aufhalten. Über den Instagram-Account des Jugendfotopreises ([www.instagram.com/jugendfotopreis\\_oberpfalz](https://www.instagram.com/jugendfotopreis_oberpfalz)), des Jugendfilmfestivals ([www.instagram.com/jugendfilmfestival\\_oberpfalz](https://www.instagram.com/jugendfilmfestival_oberpfalz)) und des Gamingfestivals PixelBlast ([www.instagram.com/pixelblast-festival](https://www.instagram.com/pixelblast-festival)) werden Neuigkeiten geteilt und Einblicke in die Welt der Games, der Fotografie und des Films gegeben.
- Die Facebook-Fanseiten der Medienfachberatung Oberpfalz ([www.facebook.com/medienfachberatung.oberpfalz](https://www.facebook.com/medienfachberatung.oberpfalz)), des Jugendfilmfestivals ([www.facebook.com/jugendfilmfestival-oberpfalz](https://www.facebook.com/jugendfilmfestival-oberpfalz)), des Jugendfotopreises ([www.facebook.com/jugendfotopreis.oberpfalz/](https://www.facebook.com/jugendfotopreis.oberpfalz/)) und des Projektes „Geräuschesammler“ ([www.facebook.com/Geraeuschesammler](https://www.facebook.com/Geraeuschesammler)) kommunizieren ebenfalls aktiv mit der Community und informieren über aktuelle Entwicklungen und Veranstaltungen.
- Neben den Social Media Plattformen betreibt die Medienfachberatung auch einen eigenen YouTube-Channel, worauf informative Videos und Highlights der verschiedenen Veranstaltungen geteilt werden.

Durch diese vielfältigen Kanäle will die Medienfachberatung eine breite und zeitgemäße Kommunikation ermöglichen und Informationen klar und verständlich vermitteln.

## Weitere Aufgabenbereiche

- **Organisation des Geräteverleihs**

Die Medienfachberatung bietet der Jugendarbeit die Möglichkeit, diverse Geräte bei uns auszulihen. Dabei wird Wert daraufgelegt, dass Hard- und Software stets auf dem neuesten Stand ist. Die Medienfachberatung kümmert sich um die regelmäßige Wartung und Pflege der Geräte, um sicherzustellen, dass sie in einem einwandfreien Zustand sind. Das Ziel ist es, Jugendlichen und

Jugendleiter:innen moderne und funktionale Geräte zur Verfügung zu stellen, die ihre kreativen Projekte und Aktivitäten unterstützen.

- **Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen auf Landesebene und Kooperationsgesprächen**

Die Medienfachberatung ist regelmäßig auf der Frühjahrs- und Herbsttagung der Medienfachberater:innen aller bayerischen Bezirke vertreten und im Netzwerk „Medienfachberatung Bayern“ engagiert. Außerdem nimmt die Medienfachberatung an den zweimal jährlich stattfindenden Mitgliederversammlungen des JFF e.V. teil und führt Kooperationsgespräche mit dem JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis. Wichtig sind auch Informationsgespräche mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen und dem T1 - Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord.

- **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Medienfachberatung führt Pressegespräche durch und gibt Pressemeldungen heraus, um die Öffentlichkeit über deren Aktivitäten zu informieren.

## **Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage (SOR – SMC)**

„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist ein Projekt von und für Schülerinnen und Schüler, die gegen alle Formen von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, aktiv vorgehen. Ziel ist, durch eine offene Auseinandersetzung dafür zu sorgen, dass niemand beispielsweise wegen seiner Herkunft, Hautfarbe, Sprache, sexueller Orientierung oder Religion mit Worten oder körperlicher Gewalt verletzt, benachteiligt und ausgeschlossen wird. Die Schülerinnen und Schüler leisten damit ihren Beitrag zu einer respektvollen, friedfertigen, demokratischen Gesellschaft.

Seit Mai 2014 ist der Bayerische Jugendring Träger der Landeskoordination Bayern. In den Bezirken Unterfranken, Mittelfranken, Oberfranken und Schwaben sind die Bezirksjugendringe bzw. ihre Jugendbildungsstätten und seit September 2015 auch der Bezirksjugendring Oberpfalz für die Regionalkoordination zuständig. Aufgabe der Regionalkoordination ist neben der Beratung interessierter Schüler:innen sowie Lehrer:innen im Wesentlichen die Teilnahme an den Titelverleihungen und die Organisation von Vernetzungstreffen. Dafür stehen finanzielle Mittel über die Landeskoordination zur Verfügung. Geplant ist wieder die Durchführung des eintägigen, oberpfalzweite Netzwerktreffen für Schüler:innen, Lehrer:innen und pädagogisches Personal. Termin und Ort stehen noch nicht fest.

Auch in 2024 soll in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen wieder zwei „Courage Coach Seminare“ für aktive Schüler:innen aus SOR-SMC-Schulen stattfinden. Geplant sind diese für den 06. und 07.05.2024 sowie vom 18. bis 19.11.2024.

Soweit es die personellen Kapazitäten erlauben, sollen die vor einigen Jahren begonnenen niederschwelligen Vernetzungsangebote fortgeführt bzw. wieder aufgenommen werden, bei denen der Austausch im Vordergrund steht. Durch die regionalen Netzwerktreffen sollen aktive Schüler:innen der SOR-SMC-Schulen als auch Lehrkräfte die Möglichkeit erhalten, in Austausch zu treten. Bisher finden regionale Vernetzungstreffen statt bei den Weidener SOR-SMC-Schulen sowie bei den SOR-SMC-Schulen Stadt und Landkreis Regensburg. Auch hierfür sind digitale Angebote nicht ausgeschlossen.

In der Oberpfalz gibt es mittlerweile über hundert SOR-SMC-Schulen. Die Titelverleihungen werden von den Vorsitzenden und Vorstandsmitgliedern des Bezirksjugendrings wahrgenommen, die Koordination läuft über die Geschäftsstelle. Darüber hinaus ist die Teilnahme der Regionalkoordination an voraussichtlich zwei überregionalen Koordinierungstreffen auf Landesebene erforderlich.

## **Fortschreibung des Kinder- und Jugendprogramms**

Nach der erstmaligen Veröffentlichung eines Kinder- und Jugendprogramms für die Oberpfalz im Jahr 1995 und nach überarbeiteten Fortschreibungen in den Jahren 2000 und 2008 liegt seit 2016 die aktualisierte Neufassung des Kinder- und Jugendprogramms für die Oberpfalz vor.

Weiterhin gilt es, Ziele, Perspektiven und Schwerpunktsetzungen des Kinder- und Jugendprogramms für die Oberpfalz weiter zu verfolgen. Der Vorstand wird sich auch 2024 in seinen Sitzungen mit einzelnen Schwerpunktthemen befassen, um die Situation und die Entwicklungen in diesen Bereich zu beobachten und zu reflektieren, einzelne Handlungsvorschläge umzusetzen und in den kommenden Jahren die Themen in Arbeitstagen und gegebenenfalls in Sonderprojekten einzubringen.

Für das Jahr 2024 haben wir zwei zentrale Schwerpunktthemen festgelegt, die uns besonders am Herzen liegen und die wir mit großer Entschlossenheit angehen möchten. Zum einen werden wir uns intensiv mit der europäischen Jugendpolitik beschäftigen. Mit Blick auf die bevorstehende Europawahl 2024 liegt ein besonderes Augenmerk darauf, die Interessen und Anliegen junger Menschen in Europa zu fördern und zu unterstützen.

Das zweite zentrale Thema ist die Inklusion, was auch nach wie vor in den letzten Zielgruppentagungen ein präsentenes Themenfeld war. Angesichts der SGB XIII-Reform ist die Bedeutung einer inklusiven Gesellschaft deutlicher denn je. Wir werden uns dafür einsetzen, dass Inklusion zu einem festen Querschnittsthema in unserer Arbeit wird und sich in allen unseren Aktivitäten widerspiegelt. Besonders sichtbar wird dies in der Gestaltung unserer neuen Homepage, die barrierefrei und in leichter Sprache zugänglich sein wird. Wir möchten sicherstellen, dass unsere Informationen und Angebote für alle Menschen zugänglich sind.

## **Kooperation mit dem Populärmusikbeauftragten**

Der Populärmusikbeauftragte Mathias Wagner ist, nunmehr angestellt als Vollzeitkraft beim Bezirk Oberpfalz, Ansprechpartner für Pop- und Rockmusiker, aber auch für Organisatoren von Konzerten und Festivals. Er berät unter anderem bei Fragen rund um Förder-, Auftritt- und Vertriebsmöglichkeiten. Er unterstützt die Vernetzung und Außenwirkung der Oberpfälzer Pop- und Rockmusikszene und berät den Bezirk Oberpfalz in Fragen des regionalen Pop-Geschehens und hinsichtlich der Künstler:innen. Auch für die Jugendringe, Jugendverbände und Jugendzentren/Jugendtreffs ist er ein interessanter Ansprechpartner.

Für 2024 wollen wir wieder ein Treffen des Vorstands mit dem Populärmusikbeauftragten realisieren, das zum aktuellen Austausch von Informationen und als Reflexions- und Planungsgesprächen in der Regel mindestens einmal jährlich stattfindet.

## **Information und Öffentlichkeitsarbeit**

Der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit umfasst folgende Aktivitäten:

- Betreuung und Pflege der Webseite [www.bezirksjugendring-oberpfalz.de](http://www.bezirksjugendring-oberpfalz.de), der Facebook-Fanseite und des Instagram-Accounts des Bezirksjugendrings
- Inhaltliche Gestaltung der neuen Webseite
- Bereitstellung und Verbreitung von Publikationen
- Selbstdarstellung in den Medien / Veröffentlichungen in Presse, Rundfunk und TV

- Kontaktgespräche mit Landräte:innen, Oberbürgermeister:innen und Landtagsabgeordneten
- Jugendpolitische Stellungnahmen zu aktuellen Themen
- Infodienst
- Illustrierter ausführlicher Jahresbericht

Besonderes Augenmerk wird in den nächsten Jahren auf die Überarbeitung der Webseite hin zur Barrierefreiheit gelegt. Im ersten Schritt wird es um „leichte Sprache“ gehen. Hierzu ist eine Zusammenarbeit mit dem Büro für Leichte Sprache der Katholischen Jugendfürsorge Regensburg angedacht.

## Vertretung und Kooperation

- Besuche bei den Vollversammlungen der Stadt- und Kreisjugendringe
- Besuche bei Verbandsversammlungen der Jugendverbände (bei Bedarf)
- Regelmäßige Teilnahme am Kulturausschuss des Bezirks
- Informations- und Kontaktgespräche mit dem Bezirkstag (Präsident, Vizepräsident, Kulturreferent, Bezirkstagsfraktionen) sowie Kooperation mit der Verwaltung des Bezirks
- Vertretung in der BJR-Vollversammlung
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Kommissionen des Bayerischen Jugendrings
- Teilnahme an den Arbeitstagungen der Bezirksjugendringe
- Teilnahme an den Arbeitstagungen der BezJR-Geschäftsführer:innen
- Teilnahme an den Koordinierungstreffen von SOR - SMC
- Teilnahme am Jugendarbeitsschutzausschuss
- Kooperation mit TANDEM
- Kooperation mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis

## Jugendbildungsstätte

Die Jugendbildungsstätte des Bezirks Oberpfalz, der KAB und CAJ Waldmünchen gGmbH ist wichtiger Bestandteil der Infrastruktur der Kinder- und Jugendarbeit in der Oberpfalz. Sie unterstützt die Jugendarbeit durch Kooperationsmaßnahmen mit den verschiedenen Trägern der Jugendarbeit in der Oberpfalz, allem voran durch gemeinsame Angebote in den Ferienprogrammen der Jugendringe und der Kommunalen Jugendarbeit.

In folgenden Bildungsbereichen hat sich die Jugendbildungsstätte Waldmünchen profiliert:

- Interkulturelle Bildung, internationale Jugendbegegnungen, (insbesondere mit Tschechien),
- Medienpädagogik (Video, Radio, Fotografie),
- Berufsbezogene Bildung (Förderung von Schlüsselqualifikationen, Berufsorientierung),
- Gesellschaftspolitische Bildung (Europa, Migration, Globalisierung, Umwelt)
- Umweltbildung (Klimawandel, erneuerbare Energie)
- Jugendkulturarbeit,
- Ferienangebote für Kinder und Jugendliche.

Die für beide Seiten fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Bezirksjugendring und Jugendbildungsstätte soll in bewährter Form fortgeführt werden und umfasst u. a.:

- Mitwirkung bei der Programmgestaltung (u. a. Programmgespräch zur Jahresplanung),

- Kooperation bei Maßnahmen der Ausbildung ehrenamtlicher Jugendleiter:innen bei Jugendbildungsmaßnahmen
- Enge Kooperation von Geschäftsführung, Medienfachberatung und pädagogischer Mitarbeit in fachlichen Fragen mit den Mitarbeiter:innen, im Besonderen mit den Referent:innen für Medienpädagogik, Jugendarbeit und Qualitätsmanagement
- Bei Bedarf Durchführung einer gemeinsamen pädagogischen Fachtagung in der Jugendbildungsstätte sowie weiterer Kooperationsveranstaltungen.

## Servicefunktion der Geschäftsstelle

Der Bezirksjugendring hat als Fachstelle für Jugendarbeit auf regionaler Ebene eine wichtige Unterstützungs- und Beratungsfunktion für die Stadt- und Kreisjugendringe, die Jugendverbände, die kommunale und gemeindliche Jugendarbeit sowie die offene Kinder- und Jugendarbeit. Mit verschiedenen Serviceangeboten wird Jugendarbeit bezirkswweit vernetzt und qualifiziert.

Gemäß der „Vereinbarung innerhalb des Bayerischen Jugendrings zur Aufgabendelegation und Aufgabenverteilung“ übernimmt der Bezirksjugendring eine Reihe von Beratungsaufgaben, Prüfungsvorgängen (u. a. Zweckbindungsprüfung von Einrichtungen) sowie Stellungnahmen (u. a. zu überörtlichen Investitionsvorhaben oder zu Anträgen für Fachprogramme).

Der Bezirksjugendring ist ebenfalls zuständig für die Bearbeitung der Landesförderung für AEJ (Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiter:innen) und JBM (Jugendbildungsmaßnahmen) für die Stadt- und Kreisjugendringe und für bezirkliche Kooperationsmaßnahmen mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen.

Darüber hinaus umfasst der Service die Bearbeitung der Zuschüsse aus Mitteln des Bezirks für

- Grundförderung der Jugendverbände
- Förderung von Projekten und Modellmaßnahmen
- Förderung von Jugendtreffen und Jugendkulturmaßnahmen
- Förderung der Ausstattung für Jugendorganisationen
- Investitionsförderung von Einrichtungen der Jugendarbeit

An dieser Stelle soll angemerkt werden, dass in der Geschäftsstelle personelle Veränderungen ab 01.01.2024 bei der Geschäftsführung erfolgen werden, was eine längere Einarbeitungsphase mit sich bringen wird. Auch müssen neue gesetzliche Vorgaben, wie u.a. die digitale Personalakte umgesetzt werden, was sicher einiges an Arbeitszeit binden wird.